



Karlsruher Energie- und
Klimaschutzagentur

Evaluation des KEK-Beratungszentrums

Kernergebnisse

com.X Institut, 30.09.2026

com.X Evaluation. Forschung. Beratung.



Bildquelle: Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH

Zur Methodik

Was haben wir untersucht?



- ✗ Leistungen und Ergebnisse des KEK BZ
- ✗ Mehrwert, Rolle des BZ im lokalen Akteursgefüge und mögliche Doppelstrukturen
- ✗ Weiterentwicklungspotenziale

Wie sind wir vorgegangen?



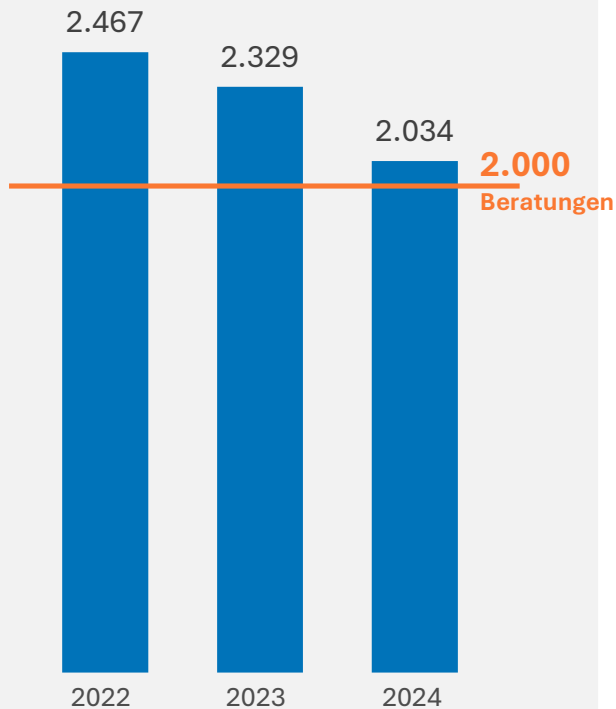
- ✗ Sekundäranalyse interner Dokumente und Monitoringdaten
- ✗ 23 qualitative Interviews mit
 - Mitarbeitenden KEK BZ
 - Netzwerk- und Kooperationspartnern
 - Handwerksbetrieben und Innungsververtretungen
 - Kammern und Unternehmensmultiplikatoren



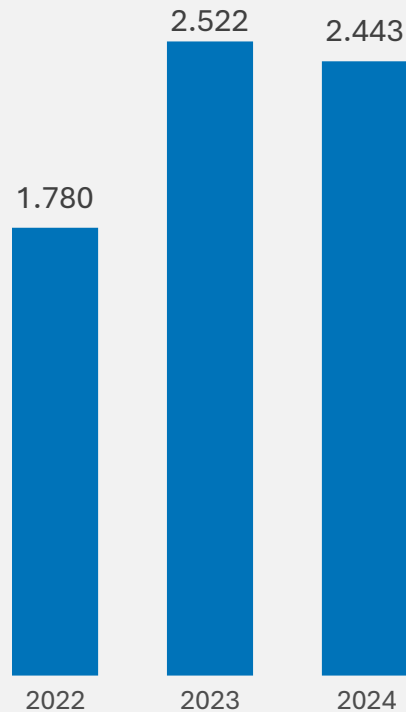
GUTACHTERLICHE EVALUATION
Durchführungszeitraum 2025

Kernauftrag des KEK BZ wird in vollem Umfang erfüllt

Zielvorgabe des KSK von
2.000 Beratungen erreicht



Außerdem: Teilnehmende bei
Vorträgen / Veranstaltungen



EMPFEHLUNGEN AUS DER EVALUATION

- ✗ Angebotsformate klarer definieren und abgrenzen
- ✗ Dokumentation vereinheitlichen

Zentraler Mehrwert: Neutrale Erstorientierung privater Haushalte

NEUTRALITÄT

Anbieterunabhängige Information



NIEDRIGSCHWELLIGKEIT

Kostenfrei, einladendes Ambiente,
leicht erreichbar



ORIENTIERUNG

Komplexe Optionen einordnen



LOTSENFUNKTION

Nächste Schritte & Weitervermittlung
Reduktion von Aufwand bei
nachfolgender Umsetzungsberatung



„Die KEK wird gebraucht als zentraler Ansprechpartner und Anbieter von Erstberatungen für Endkunden. Gerade wenn Kunden noch ganz am Anfang stehen, sind sie bei der KEK gut aufgehoben. Dann kann die KEK in Vorleistung gehen, dem Handwerk Beratungszeit abnehmen und bzgl. Förderungen Informationen vermitteln. Für Endverbraucher ist die KEK hier eine wichtige Unterstützung in der Beratungs- und Umsetzungskette.“

(Interview Handwerk)

**HOHER UND ANHALTENDER BEDARF
BEI PRIVATEN EIGENTÜMER:INNEN**

Keine strukturelle Dopplung zwischen KEK BZ und Marktakteuren; transparente Klärung von Rollen und Schnittstellen ist wichtig

Reibungen in der Vergangenheit betreffen Rollenklärung und Zusammenarbeit

- ✗ Irritationen und Vertrauensverluste, vor allem mit dem Handwerk
- ✗ zu wenig systematischer Austausch
- ✗ Beratungsgrenzen nicht ausreichend explizit kommuniziert
- ✗ Teilweise Kritik an Praxisnähe bzw. Technologieoffenheit der KEK-Beratungsinhalte

**Tenor: Begonnener
Annäherungsprozess ist
positiv, regelmäßigen
Dialog verstetigen!**



Kernzielgruppe privater Haushalte wird gut erreicht; weitere Zielgruppen bieten noch Potenzial

PRIVATHAUSHALTE / EIGENTÜMER:INNEN



- ✗ Gut erreicht
- ✗ Breites Portfolio an Formaten

**Bisherige Kernziel-
gruppe, weiterhin zentral**



MFH / WEG / ORGANISATIONEN



- ✗ Hohes Einsparpotenzial
- ✗ Aber: Komplexere Entscheidungs- und Umsetzungsstrukturen, passgenaue Ansprache nötig
- ✗ Schwieriger durch Marktakteure erreichbar

**Potenzial für stärkere
Ansprache durch KEK BZ**



UNTERNEHMEN



- ✗ Bedarfe heterogen, KEK-BZ eher für Kleinunternehmen relevant
- ✗ Kooperation: Nutzung etablierter Zugänge (Kammern, Verbände)
- ✗ Bedarf für weitere Unternehmensformate über bestehende (KEFF+) hinaus wird nicht gesehen

**KEK BZ ergänzend,
vermittelnd, unterstützend**



Quantitative Wirkung gut belegt, qualitative Wirkungsmessung sollte ausgebaut werden – mit Augenmaß!

GUT BELEGT



- ✗ Umfang und Nutzung der Beratungsangebote
- ✗ Erreichen der quantitativen Zielvorgabe
- ✗ Funktion und Mehrwert aus Sicht der befragten Akteure
- ✗ Rolle im regionalen Akteursgefüge

In dieser Evaluation erfasst.

KÜNFTIG BESSER ERFASSBAR



- ✗ Zufriedenheit und wahrgenommener Nutzen aus Sicht beratener Zielgruppen
- ✗ Weitere Schritte nach der Beratung
- ✗ Umsetzung angestoßener Maßnahmen

Systematisches Follow-up / Outcome-Monitoring.

THEORETISCH ERFASSBAR, ABER UNVERHÄLTNISSMÄßIG



- ✗ Kausaler Beitrag der Beratung zur Umsetzung
- ✗ Zurechenbare Energie- und CO₂-Einsparung
- ✗ Erfordert umfangreiche Nachverfolgung und Wirkungsmodellierung

Zu hoher Aufwand bei begrenztem zusätzlichem Steuerungsnutzen



Fazit und Empfehlungen

Kernrolle des KEK BZ bestätigt; zukünftig fokussieren und Profil schärfen

- ✗ Kernrolle des KEK BZ: neutrale Erstorientierung für private Haushalte
- ✗ Keine strukturelle Dopplung zu bestehenden Angeboten im Markt, aber klare Abgrenzung erforderlich
- ✗ Fokussierung statt Ausweitung – insbesondere bei Unternehmen
- ✗ Kooperation und Schnittstellen systematisieren
- ✗ Erfolgskontrolle praxisnah weiterentwickeln
- ✗ Leistungen und Mehrwerte stärker nach außen transparent machen

Noch Fragen oder Redebedarf?



+0049 (0)234 / 3250-830



Nicole.warthun@comx-forschung.de



com.X Institut
Ehrenfeldstraße 34
D-44789 Bochum



www.comx-forschung.de

